

## An Dich

Manchmal,  
wenn es regnet  
denk' ich an dich.

Manchmal,  
wenn die Sonne scheint  
denk' ich an dich.

Manchmal,  
wenn ich draußen bin  
denk' ich an dich.

Manchmal,  
wenn ich neben dir steh',  
dich nicht anseh'  
denk' ich an dich.

Manchmal,  
wenn ich schlafen will,  
Dann liege ich ganz still,  
hör nur mich atmen  
und draußen Autos,  
die durch Pfützen waten  
denk' ich an dich.

Manchmal,  
wenn ich traurig bin  
denk' ich an dich.

An dich; ans Leben; ans Sein;  
an ein Mädchen, das ich kenn',  
in das ich mich immer wieder verrenn'.

Wir kennen einander.  
Wir wissen einander.  
Wir stoßen einander.  
Wir verletzen einander.  
Wir verfluchen einander.

Im Jetzt, im Heute, im Hier und Morgen.  
Ich denk' an dich,  
vermiss' nur dich.  
Und dann ist's Morgen.  
Ich hab's verloren, bin wohl nicht auserkoren,  
dich hier zu missen,  
hätt's wissen müssen;  
es ist vorbei, nur Träumerei;  
es ist verflogen.  
Doch ich seh' schon einen neuen Regenbogen,  
mit dir am Ende.

Immer,  
wenn ich traurig bin  
denk' ich an dich.